

## Protokoll der Gemeinderatssitzung

<b>9. Sitzung 2017</b>	<b>Montag, 25. September 2017, 20.00 Uhr</b> Gemeinderatszimmer, Gemeindehaus
Beginn:	20.00 Uhr
Schluss:	23.00 Uhr
Vorsitz:	Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident
Protokoll:	Katia Crimella, Protokollführerin
Anwesende:	Daniel Hürlimann, Urs W. Flück, Thomas Anderegg, Patrick Suter, Gisela Schultis, Monika Roth Mock, Barbara Obrecht Steiner  Kurt Kohl, Gemeindeverwalter
Gäste:	-
Presse:	Patrick Schild, Solothurner Zeitung
Entschuldigungen:	Ivan Flury, Christoph Loser

### **Traktanden:**

1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 8 vom 4. September 2017
2. Vorstellung und Kenntnisnahme Finanzplan 2018 - 2022
3. Budget 2018 (1. Lesung)
4. Gesuch der Pro Juventute für die Unterstützung des Angebotes „Aufgabentreff“
5. Teuerungszulage 2018 für das Gemeindepersonal
6. Änderungen Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)
7. Informationen zum Projekt Schulraumerweiterung
8. Informationen aus den Ressorts
9. Mitteilungen und Verschiedenes

### **1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 8 vom 4. September 2017**

Keine Wortbegehren

### **2. Vorstellung und Kenntnisnahme Finanzplan 2018 - 2022**

#### **Ausgangslage:**

Der Finanzplan 2018 – 2022 wurde dem Gemeinderat vorgängig zu dieser Sitzung zugestellt. Der Gemeindeverwalter weist darauf hin, dass der Finanzplan in der Finanzkommission noch nicht behandelt wurde. Die Finanzkommission wird ihren Kommentar zum Finanzplan zusammen mit jenem für das Budget 2018 abgeben.

Der Investitions- und Finanzplan wird Seite für Seite durchgegangen und offene Fragen geklärt. Bei den Finanzkennzahlen weist der Gemeindeverwalter auf die hohe Verschuldung hin, welche sich mit der Realisierung der Schulraumerweiterung ergibt. Um die angehäuften Schulden wieder abbauen zu können, wird eine weitere Steuererhöhung unumgänglich sein.

**Eintreten:**

Einstimmig beschlossen

**Diskussion:**

Der Gemeindeverwalter stellt die Frage, ob der Rat die Investitionen für einen Spiel- und Begegnungsplatz Langendorf weiterhin im Finanzplan aufführen will? Nach kurzer Diskussion im Rat wird beschlossen, die Investition aus dem Finanzplan zu streichen, da in nächster Zeit diesbezüglich kein Projekt geplant ist.

Der Finanzkommission wird zudem der Auftrag erteilt, den Steuersatz der Einwohnergemeinde genauer zu untersuchen, im Hinblick dass das Projekt Schulraumerweiterung wie geplant umgesetzt wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der vorliegende Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

**3. Budget 2018 (1. Lesung)****Ausgangslage:**

Der Budget-Entwurf wurde allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten vorgängig zu dieser Gemeinderatssitzung zugestellt. Der Budgetentwurf wurde in der Finanzkommission (FiKo) noch nicht besprochen. Die Beratung in der FiKo erfolgt im Verlauf dieser Woche.

**Eintreten:**

Einstimmig beschlossen

**Diskussion:**

Das Budget wird Seite für Seite durchgegangen.

*Erfolgsrechnung*Kto. 0110.3636.00 Beiträge an politische Parteien

Der Betrag wurde, da nächstes Jahr keine Wahlen anstehen, entsprechend dem GR-Beschluss aus dem Jahr 2014 wieder reduziert, so der Gemeindeverwalter.

Kto. 0120.3199.00 Kredit des Gemeinderates

Für die GALOR wurde ein Betrag von Fr. 15'000.00 einkalkuliert. Da die GALOR nächstes Jahr nicht stattfindet, kann dieser Betrag aus dem Budget gestrichen werden.

Kto. 0120.3170.10 Jungbürgerfeier

Seit 2016 werden die Jungbürgerfeiern jährlich von den Gemeinden Langendorf, Oberdorf und Rüttenen gemeinsam durchgeführt. Alternierend wird die Feier jeweils von einer Gemeinde organisiert und durchgeführt – im Jahr 2018 ist Langendorf an der Reihe. Somit wurde ein entsprechender Betrag ins Budget aufgenommen.

Kto. 0220.3110.00 Anschaffungen Mobiliar/Geräte/Maschinen

Es ist geplant, die Arbeitsplätze der Verwaltungsangestellten neu zu möblieren. Das vorhandene Büromobiliar ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den Ansprüchen der heutigen Zeit.

Kto. 0220.3113.00 Anschaffungen EDV-Hardware

Der Gemeinderat soll mit Notebooks und/oder Tablets ausgestattet werden.

Thomas Anderegg möchte an dieser Stelle anmerken, dass es allenfalls sinnvoll ist, vor Beschaffung von Elektronikgeräten mit dem Gemeinderat Rücksprache zu nehmen. Viele Gemeinderäte sind bereits mit einem Notebooks oder Tablet ausgestattet und bräuchten allenfalls nur noch eine entsprechende Software zum Arbeiten. Eventuell ist es sinnvoller, den

Gemeinderäten ein Pauschalbetrag für die Benutzung der persönlichen Geräte zuzusprechen. Die Verwaltung dankt für den Input.

Kto. 0220.3118.00 Anschaffungen EDV-Software

Zwecks Protokollierung der Gemeinderatsprotokolle soll die Protokollführerin ein Protokollierungstool zur Verfügung gestellt bekommen.

Kto. 0220.3158.00 Unterhalt/Wartung EDV (HW, SW, Website)

Es taucht die Frage auf, wie sich die Kosten von Fr. 42'000.00 zusammensetzen? Der Gemeindeverwalter gibt zu Protokoll, dass ca. die Hälfte der Kosten für alle Lizenzen der Programme anfallen. Unter diesem Konto laufen auch die Kosten für Wartung und Unterhalt der IT der Einwohnergemeinde.

Thomas Anderegg würde sich die Zusammensetzung der Kosten gerne mal genauer anschauen und geht diesbezüglich auf den Gemeindeverwalter zu.

Kto. 0222.3010.00 Besoldung Bauverwalter/Kto. 0222.3132.10 Honorare externe Prüfung Baugesuche

Da das Pensum des Bauverwalters per 1. März 2017 auf 80% reduziert wurde, werden Baugesuche zur externen Prüfung vergeben.

Kto. 0228.3053.00 AG-Beiträge an Unfallversicherungen/Kto. 0228.3055.00 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung Verwaltung

Laufende Versicherungen müssen nächstes Jahr erneuert werden, da die bestehenden Verträge auslaufen. Es ist anzunehmen, dass die Versicherungsprämien aufgrund ungünstiger Schadenverläufe höher werden.

Kto. 0291.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Es ist geplant, die Sanitäranlagen im 1. und 2. Obergeschoss der Gemeindeverwaltung zu sanieren. Zum heutigen Zeitpunkt ist noch nicht klar, wie hoch die Gemeindebeteiligung der Sanierungskosten für die Arztpraxis ist.

Kto. 1620.3612.00 Entschädigung an regionale Bevölkerungs- und Zivilschutzorganisation RZSO

Der eingesetzte Betrag von Fr. 45'000.00 entspricht einer Annahme, da seitens Bevölkerungs- und Zivilschutzorganisation noch keine genauen Zahlen bekannt sind.

Kto. 2140.3020.00 Besoldung Lehrpersonen

Die Besoldungskosten fallen tiefer aus, da die Gemeinde Rüttenen seit dem Schuljahr 2017/2018 alle Musiklehrpersonen selber anstellt.

Kto. 2170.3010.00 Besoldung Hauswart, Lehrling

Es wird abgeklärt, ob ab Sommer 2018 ein 2. Lernender als Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst ausgebildet werden soll. Dies auch im Hinblick auf das bevorstehende Projekt Schulraumerweiterung, bei welchem der Hauswart Benjamin Gfeller mehr absorbiert sein wird und darum bei seiner täglichen Arbeit entlastet werden muss.

Kto. 2170.3110.00 Anschaffungen Schulmobiliar/-geräte/Kto. 2170.3110.10 Anschaffungen audiovisuelle Geräte

Für das nächste Jahr ist diverser Ersatz von Schulmobiliar und Schulgeräte geplant.

Kto. 3221.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Die Problematik der Entsorgung beim Konzertsaal soll im nächsten Jahr angegangen werden. Es ist geplant, eine Unterflurentsorgungsanlage zu installieren. Daniel Hürlimann appelliert, dass eine Unterflurentsorgungsanlage mit hohen Kosten verbunden ist und es auf dem heutigen Markt ebenso gute, aber günstigere Varianten gibt.

Die Verwaltung wird beauftragt, Alternativen zu suchen.

Kto. 3425.3010.00 Besoldung Jugendarbeiter/in

An der Sitzung vom 4. September 2017 beschloss der Rat, dass die Einwohnergemeinde Langendorf den Anspruch auf die volle Besoldung des Jugendarbeiters Roland Vögeli infolge seiner krankheitsbedingten Absenz auf 3 Monate verlängert. Die Besoldung wird auf die nächste Budgetlesung hin korrigiert.

Kto. 3410.3632.00 Beiträge an EG Oberdorf für Schwimmbad

Urs W. Flück fragt, ob der Betrag allenfalls reduziert werden kann, da das Hallenbad in Oberdorf wegen Sanierungsarbeiten vom 10. Juli 2017 bis voraussichtlich 12. August 2018 geschlossen ist. Der Gemeindepräsident wird dieser Frage nachgehen und die Frage an der nächsten Gemeinderatssitzung beantworten.

Kto. 4210.3636.00 Beiträge Spitexverein Region Solothurn

Die Zahlen basieren auf dem Vorschlag des Regierungsrats für die Übernahme der Restkosten, so der Gemeindeverwalter. Eine neue Leistungsvereinbarung besteht noch nicht.

Kto. 4330.3636.00 Beiträge SAGIF

Der Verein SAGIF wurde per 31.12.2016 aufgelöst. Für die Nachfolge hat der VSEG (Verband Solothurner Einwohnergemeinden) ein neues Modell erarbeitet. Betreffs Unterstützung wird für nächste GR-Sitzung ein Antrag eingereicht.

Kto. 5350.3170.00 Seniorenausflug

Der Gemeindeverwalter gibt zu Protokoll, dass es die aktuelle Budgetsituation zulässt, im Jahr 2018 nicht zwingend einen Teil der Kosten für den Seniorenausflug über den Reservefonds (Bilanzkonto 20910.02) zu finanzieren.

Kto. 5721.3636.20 Beiträge Collectors-Velohauslieferdienst

An der Gemeinderatssitzung vom 14. August 2017 hat der Gemeinderat entschieden, den Velo-Hauslieferdienst Collectors mit Fr. 2'000.00 zu unterstützen.

Kto. 6150.3132.00 Honorare externe Berater

Um welche Honorare handelt es sich bei dieser Kontoposition, fragt Patrick Suter? Es handelt sich um eine Reserveposition, welche jeweils budgetiert wird, falls ein Honorar für einen externen Berater anfällt, so der Gemeindeverwalter.

Patrick Suter will eine Überprüfung betreffend Einführung von Tempo-30-Zonen auf den Gemeindestrassen beliebt machen. Ein entsprechender Antrag folgt auf die nächste GR-Sitzung hin.

Kto. 7201.3612.10 Beiträge an Betriebskosten ARA Bellach

Der definitiv aufzunehmende Betrag wurde der Gemeinde mittlerweile mitgeteilt und beläuft sich auf Fr. 51'600.00.

Kto. 7201.4240.00 Abwassergrundgebühren/Kto. 7201.4240.10 Abwasserverbrauchsgebühren

Unter Berücksichtigung der Gebührensenkungen per 1. Januar 2018 wurden die Beträge entsprechend angepasst.

Im Zuge dieser Anpassung gibt Gisela Schultis zu Protokoll, dass sich die Umweltschutzkommission zurzeit ebenfalls mit der Überprüfung von Gebühren, welche in der Gemeinde anfallen, beschäftigt. Der Gemeindepräsident verteilt den Auftrag in alle Kommissionen, für ihre Ressorts eine Gebührenüberprüfung vorzunehmen.

Kto. 8710.4240.00 Netznutzungsgebühren AEK

Gemäss Information von Daniel Odermatt (Präsident Elektrizitätskommission) muss aufgrund gesenkter Verzinsungssätze durch die Elcom mit tieferen Netznutzungsgebühren gerechnet werden.

Kto. 9630.3431.00 Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV

Für den Gemeindeverwalter stellt sich die Frage, was mit der Asylunterkunft am Steinackerweg 5 geplant ist.

Nach Diskussionen im Rat wird beschlossen, dass die Thematik als Legislaturziel der Baukommission aufgenommen werden soll.

InvestitionsrechnungKto. 2170.5060.02 Ersatz Schulmobiliar

Die dritte Tranche des Verpflichtungskredites zur Ersatzbeschaffung des Mobiliars von zwei Schulzimmern wird fällig.

Kto. 6150.5010.05 Einbau/Ersatz Deckbeläge pro 2018

Es ist geplant, nächstes Jahr den Deckbelag an der Grünernstrasse West einzubauen.

Kto. 6150.5620.00 Beiträge an Bürgergemeinde für Fusswegbauten

Das Schutzzone um die Brüggmoos-Wasserquelle muss aufgrund kantonaler Auflagen etwas ausgeweitet und für die Öffentlichkeit unzugänglich gemacht werden. Dies bedeutet, dass die Fuss- und Landwirtschaftswege verändert und zum Teil neu erstellt werden. Gemäss Kostenschätzung beträgt der zu bezahlende Anteil der Einwohnergemeinde Fr. 100'000.00.

Kto. 8710.5034.14 Sanierung Sekundärnetz Eichhölzliweg

Das rund 50-jährige Muffennetz soll ersetzt werden, weil zusätzlich der Kabelquerschnitt zum Teil undimensioniert ist. Unterschiedliche Kabelabgänge sind miteinander verbunden und die Absicherung ist mit 320 Amp. zu tief. Gleichzeitig soll in diesem Strassenbereich auch die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung erfolgen. Der Gemeindeverwalter informiert, dass die AEK Energie AG ihren Teil des Projekts nun doch nicht im nächsten Jahr durchführen will. Infolge fehlender Synergien verzichtet auch die Elektra-Kommission auf die Sanierung. Das Projekt wird um einige Jahre nach hinten geschoben und der Budgetbetrag für das Jahr 2018 gestrichen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Das vorliegende 1. Budgetentwurf 2018 wird, mit den heute besprochenen Änderungen, genehmigt.

**4. Gesuch der Pro Juventute für die Unterstützung des Angebotes „Aufgabentreff“****Ausgangslage:**

Mitte Januar 2017 hat die Pro Juventute die Gemeinde über die Finanzierungsschwierigkeiten für die betreuten Hausaufgabenstunden in Langendorf orientiert. Weil der Kanton – entgegen der seinerzeitigen Unterstützungszusage – keine Beiträge aus dem kantonalen Integrationsprogramm leisten will, wurde das Angebot der Pro Juventute in Frage gestellt. Um die Aufgabenhilfe in Langendorf im laufenden Jahr weiterhin gewährleisten zu können, hat der Gemeinderat am 30. Januar 2017 auf Gesuch der Pro Juventute einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 2'700.00 bewilligt.

Die Pro Juventute stellte in ihrem Schreiben vom Januar 2017 Zahlen und Unterlagen in Aussicht, damit die Gemeinden die Weiterführung der Hausaufgabenhilfe beraten können.

Die Lehrpersonen und die Schulleitung unterstützen das Projekt sehr. Das Angebot wird vor allem von berufstätigen Eltern genutzt. Aus den Rückmeldungen der Lehrpersonen entnimmt die Schulleitung, dass das Projekt erfolgreich ist und seit Lancierung konstant genutzt wird. Die Schulleitung unterstützt das Gesuch der Pro Juventute und empfiehlt dem Gemeinderat Zustimmung.

**Eintreten:**

Einstimmig beschlossen

**Diskussion:**

Der Gemeinderat stuft das Angebot des „Aufgabentreff“ als sinnvoll ein.

Patrick Suter fragt, wie sich die Finanzierung für die Eltern zusammensetzt; kommt ein einkommensabhängiger Tarif zum Zuge? Hat die Pro Juventute ein Berechnungsmodell erarbeitet? Der Gemeindepräsident wird die Fragen mit der Pro Juventute abklären.

Sollte eine Lehrperson merken, dass es Kinder gibt, welche vom Angebot des Aufgabentreff profitieren könnten, sollte dies an die zuständige Stelle weitergemeldet werden, so Gisela Schultis. Urs W. Flück nimmt den Input dankend auf und leitet diesen dem Lenkungsausschuss GESLOR weiter.

Es taucht die Frage auf, ob die Gemeinden Rüttenen und Oberdorf das Projekt ebenfalls unterstützen. Urs W. Flück wird dies beim Lenkungsausschuss GESLOR abklären.

Vorbehältlich der noch zu tätigen Abklärungen fällt der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Aufgabentreff der Pro Juventute in Langendorf wird ab 2018 finanziell unterstützt.
2. Im Budget 2018 ist in der Erfolgsrechnung unter dem Kredit Nr. 2120.3636.00 „Hausaufgabenhilfe Pro Juventute“ ein Jahresbeitrag von Fr. 2'800.00 zu budgetieren.
3. Der Kostenbeitrag der Eltern beträgt pro Semester Fr. 128.00.

**5. Teuerungszulage 2018 für das Gemeindepersonal****Ausgangslage:**

Gemäss § 40 der Dienst- und Gehaltsordnung setzt der Gemeinderat auf Antrag der Verwaltung jährlich die Teuerungszulage für das folgende Jahr fest. Die Verwaltung stützt sich bei ihrem Antrag primär auf die Entwicklung der Jahresteuern per August und sekundär auf den Teuerungsentscheid des Regierungsrates für die Angestellten des Kantons. Von August 2012 bis August 2017 beträgt die kumulative Teuerung minus 1,2 Prozent (Landesindex der Konsumentenpreise). Das Bundesamt für Statistik rechnet mit einer durchschnittlichen Jahresteuern Ende Jahr von plus 0,5 Prozent.

Der Kanton gewährt seinen Angestellten und somit auch sämtlichen Lehrkräften aufgrund des Spardrucks per 2018 keine Zulage, womit die Besoldungen weiterhin auf einem Indexstand von 117,7320% (Basis 1993 = 100%) verharren. Die Löhne des Gemeindepersonals stehen bei 116,6371%. Der Rückstand gegenüber dem Kanton entstand im Jahr 2010, als der Kanton eine Zulage von 1% gewährte, die Gemeinde dem Gemeindepersonal aufgrund der angespannten Finanzsituation die Teuerungszulage jedoch nicht zugestand.

Die Verwaltung findet, dass der Rückstand des Gemeindepersonals gegenüber den Lehrpersonen, welche ja ebenfalls Gemeindeangestellte sind, auf das Jahr 2018 nun endlich ausgeglichen werden sollte. Deshalb beantragt die Verwaltung einen Teuerungszuschlag von 1%.

**Eintreten:**

Einstimmig beschlossen

**Diskussion:**

Thomas Anderegg merkt an, dass er es geschätzt hätte, wenn das heute vorliegende Traktandum gleichzeitig mit der Überarbeitung der DGO im Rat behandelt worden wäre.

Die Festlegung der Teuerungszulage basiert auf dem Landesindex per Ende August. Deshalb war es zeitlich nicht möglich, dieses Geschäft früher zu behandeln, so der Gemeindepräsident.

Daniel Hürlimann vertritt die Meinung, dass das Kantonspersonal nicht mit dem Gemeindepersonal verglichen werden soll und macht beliebt, auf einen Teuerungszuschlag von 1% zu verzichten.

Hat der Gemeindepräsident als Betroffener bei diesem Traktandum ein Stimmrecht, fragt Patrick Suter? Da diese Frage nicht schlüssig beantwortet werden kann, wird das Geschäft zurückgestellt, das Stimmrecht des Gemeindepräsidenten abgeklärt und an der kommenden Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2017 nochmals traktandiert.

## 6. Änderungen Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)

### **Ausgangslage:**

Nach dem Vollzug des Wechsels von der Pensionskasse des Kantons Solothurn zur Vorsorgeeinrichtung Profonds müssen in der DGO noch die §§ 65 und 65<sup>bis</sup> textlich angepasst werden.

<b>Alt</b>	<b>Neu</b>
<p><b>§ 65 Vorzeitiger Altersrücktritt</b></p> <p>Der Anspruch auf die AHV-Ersatzrente richtet sich nach § 26 der Statuten der Kantonalen Pensionskasse Solothurn vom 3. Juni 1992 (Statuten; BGS126.582) und dem Gesamtarbeitsvertrag des Kantons Solothurn vom 24. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV).</p>	<p><b>§ 65 Vorzeitiger Altersrücktritt</b></p> <p>Angestellte können nach dem Vorsorgeplan der Pensionskasse vorzeitig in den Ruhestand treten.</p>
<p><b>§ 65<sup>bis</sup> Beteiligung des Arbeitgebers an der Finanzierung der AHV-Ersatzrente</b></p> <p>Die Finanzierung der AHV-Ersatzrente richtet sich grundsätzlich nach § 43 der Statuten der Kantonalen Pensionskasse Solothurn. Zusätzlich beteiligt sich der Arbeitgeber an der Finanzierung der AHV-Ersatzrenten, die nach dem vollendeten 60. Altersjahre ausgerichtet werden, wie folgt:</p>	<p><b>§ 65<sup>bis</sup> Beteiligung des Arbeitgebers an der Finanzierung der AHV-Ersatzrente</b></p> <p>Der Arbeitgeber beteiligt sich an der Finanzierung der AHV-Ersatzrenten, die nach dem vollendeten 60. Altersjahre ausgerichtet werden, wie folgt:</p>

### **Eintreten:**

Einstimmig beschlossen

### **Diskussion:**

Keine Wortbegehren

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Die oben genannten Änderungen der Dienst- und Gehaltsordnung werden genehmigt und zu Handen der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 verabschiedet.

**7. Informationen zum Projekt Schulraumerweiterung**

Der Gemeindepräsident informiert, dass am Mittwoch, 27. September 2017 die nächste Sitzung stattfindet. Es gilt, eine Kostenüberprüfung vorzunehmen.

**8. Informationen aus den Ressorts**Baukommission

Daniel Hürlimann informiert über den Stand der Planung für die Erweiterung der Kanalisation im Bereich Rüttenenstrasse Ost. Im Zusammenhang mit der Erweiterung wurden die betroffenen Anwohner zu einer Informationsveranstaltung eingeladen (26.09.2017). Den Anwohnern wird das Projekt vorgestellt. Der Bau der Erweiterung ist im nächsten Jahr geplant (budgetrelevant 2018). Die Anwohner werden vorerst nur mündlich über die Höhe der zu erwartenden Gebühren- und Perimeterbeiträge informiert.

Elektrikkommission

Patrick Suter informiert, dass sich die Elektrikkommission zurzeit in Gesprächen mit der AEK Energie AG betreffend der Strompreisentwicklung befindet.

Soziales

Der Gemeindepräsident und Barbara Obrecht Steiner haben an der Generalversammlung des Verein Mittagstisch Langendorf teilgenommen. Der Verein hat unter der neuen Leitung von Claudio Maselli im letzten halben Jahr viel erreicht. Es werden weiterhin Personen gesucht, welche Freude haben, am Mittagstisch mitzuwirken.

Am Mittwoch, 27. September 2017 findet die Delegiertenversammlung der Sozialen Dienste Mittlerer und Unterer Leberberg statt, so Barbara Obrecht Steiner.

Umweltschutzkommission

Am Samstag, 23. September 2017 hat der Bring- und Holmarkt stattgefunden. Dieser war gut besucht und am Ende der Veranstaltung wurde nur eine kleine Mulde mit Ware gefüllt, welche nun entsorgt wird, informiert Gisela Schultis. Das ist erfreulich und ein Hinweis darauf, dass ein grösserer Tauschhandel als in den letzten Jahren stattgefunden hat.

Wie bereits an der letzten Gemeinderatssitzung erwähnt, werden nach den Herbstferien Stichproben durchgeführt, ob auch auswärtige Personen ihre Entsorgungsgüter bei der Entsorgungsstelle des Werkhofes entsorgen. Nach Auswertung der Stichproben wird das weitere Vorgehen besprochen.

Feuerwehrkommission

Ebenfalls am Samstag, 23. September 2017 fand die Hauptübung der Feuerwehr Langendorf statt. Gisela Schultis dankt der Feuerwehr für die rundum gelungene Hauptübung. An dieser Stelle gilt der Dank auch der Delegation des Gemeinderates, namentlich dem Gemeindepräsidenten und dem Gemeindevizepräsidenten, welche an der Hauptübung anwesend waren.

Jugendkommission

Die Suche nach einer neuen Jugendarbeiterin/eines neuen Jugendarbeiters ist am Laufen und es haben bereits erste Vorstellungsgespräche stattgefunden, so Monika Roth Mock.



## **9. Mitteilungen und Verschiedenes**

### Poststellenüberprüfung

Die Post hat mit der Verwaltung Kontakt aufgenommen zwecks Terminvereinbarung für eine Sitzung betreffend Poststellenüberprüfung Langendorf. Diese Sitzung hat mittlerweile stattgefunden. Der Gemeindepräsident informiert, dass die Schliessung der Poststelle Langendorf geplant ist. Jedoch werden Alternativen gesucht. Die Post sieht für die Gemeinde eine Postagentur vor. Hier gilt es zu differenzieren zwischen einer bedienten Postagentur oder einer nicht bedienten Postagentur. Für die Gemeinde Langendorf ist eine bediente Postagentur geplant. Nach möglichen Standorten wird zurzeit gesucht.

### Gemeinderatsausflug 16. September 2017

In Langendorf gibt es die schöne Tradition, dass am Ende einer Legislatur ein Gemeinderatsausflug stattfindet. Dieser fand am Samstag, 16. September 2017 statt. Patrick Suter bedankt sich bei der Verwaltung für die Organisation des Ausflugs. Es war ein genialer Tag, welcher anschliessend bei einem gemütlichen Abendessen endete.

### Nachfolgeregelung Musikschulleitung

Wie ist der Stand betreffend Nachfolgeregelung der Musikschulleitung? Der Gemeindepräsident gibt zu Protokoll, dass bis Ende Oktober 2017 ein Antrag im Gemeinderat vorliegt.

### CJILLO

Am 16. und 17. September 2017 feierte die CJLLO (Jungwacht Blauring) ihr 35 jähriges Bestehen mit einem fulminanten Fest auf dem Schulhausgelände. Dazu wurde eine aufwändige Zeltstadt aufgebaut und ein geniales Programm angeboten. Unzählige Ehemalige, Kinder, Jugendliche, Eltern und Neugierige haben bei Grossgruppenspielen, bei den Konzerten, der Übernachtung und beim Brunch mitgefeiert. Ein herzliches Dankeschön gebührt den zahlreichen Organisatorinnen und Organisatoren aus dem Leiterteam der CJLLO!

Für das Protokoll:

Katia Crimella  
*Einwohnerkontrolle*